



Mountain Wilderness Deutschland e.V.
Hufschlag 51 | 82266 Inning

info@mountainwilderness.de
www.mountainwilderness.de

Aktionstag »Umweltbildung«

Geologische Besonderheiten und Erosion an der Schellschlicht...

Unsere für Erwachsene wie auch Kinder organisierte Veranstaltung fand am 20. Mai 2001 bei herrlichstem Wetter statt. Am Ausgangspunkt in Griesen versammelten sich Groß und Klein; die Kinder hatten unter Leitung von Kookie Waldmann viel Spaß beim Grillen und Spielen am Bachbett.

Fast 20 Interessierte machten die angekündigte Rundtour über den Schellschlicht mit, einem 2.053 m hohen Berg am Rande der Ammergauer Alpen. Auf der Schellalm (1.481 m) wies Michael Pröttel in einem Referat auf die Erosionsprobleme im Gebirge hin (Hinweis: Laut neuen Informationen sind im Jahr 2003 durch weitere Erosion Teile des Weges weggerissen worden, wodurch die Wanderung erschwert wird!), Karsten Kriele skizzierte die Verkehrsbelastung im Alpenraum und forderte zum Nachdenken über das eigene Verkehrsverhalten auf; Gotlind Blechschmidt erklärte die geologischen und geomorphologischen Verhältnisse im Wandergebiet. Ein auf etwas 1.000 m Höhe gefundenes zentralalpines Gesteinstück kündigt von der eiszeitlichen Vergletscherung, die von den Zentralalpen bis über das bayerische Alpenvorland hinweg reichte.

Der Abstieg erfolgte vom Gipfel am markierten Weg steil nach Osten hinab, bis der Bergpfad rechts abbiegt und weiterhin steil in engen Kehren durch den Wald führt.

Eine schöne -und schweißtreibende- Unternehmung fand im kleinen Biergarten im Tal seinen Abschluss, und die Teilnehmer erreichten auch pünktlich ihre Rückfahrmöglichkeit mit dem Bus, der im Moment anstelle der Außerfernbahn diese Strecke bedient.

Gotlind Blechschmidt



Mountain Wilderness Deutschland e.V.
Hufschlag 51 | 82266 Inning

info@mountainwilderness.de
www.mountainwilderness.de

Mountain Wilderness

...zum Schutz der Bergregionen!

Mountain Wilderness ist eine internationale Organisation von Alpinistinnen und Alpinisten, die sich für den Schutz der unversehrten Gebirgräume auf der ganzen Erde einsetzt.

Mountain Wilderness International wurde 1987 unter anderem von Reinhold Messner und Sir Edmund Hillary als Antwort auf die Zerstörung der Bergwelt gegründet. Mit spektakulären Aktionen wie »FREE K2«, die dazu diente, den weltberühmten Achttausender von Expeditionsmüll befreien, erlangte Mountain Wilderness große Bekanntheit. Heute besteht Mountain Wilderness aus nationalen Sektionen und regionalen Gruppen in acht verschiedenen europäischen Ländern, sowie aus dem asiatischen Landesverband Mountain Wilderness Pakistan.

Mountain Wilderness Deutschland setzt sich für den Erhalt der letzten vitalen Wildnisgebiete der deutschen Alpen und Bergregionen ein. Sie sind die verbliebenen Rückzugsgebiete für selten gewordene Pflanzen und Tiere. Auch für die Menschen, die zur Entwicklung ihrer Persönlichkeit und zur Erhaltung ihrer seelischen und körperlichen Gesundheit die hautnahe Erfahrung dieser Landschaften brauchen.

Die Schwerpunkte unserer Arbeit richten sich daher gegen weitere Erschließungspläne in den Alpen, sei es mit Forststraßen, Klettersteigen, Seilbahnen oder Beschneiungsanlagen. Im Zeichen der Klimaerwärmung halten wir die Anlage neuer Skipisten (auch auf Gletschern) für unnötig. Damit zusammenhängend fordern wir auf politischer Ebene den Abbau stillgelegter Seilbahnen.

Stattdessen sollten Konzepte zu nachhaltigen Tourismusstrategien ausgearbeitet und der öffentliche Personennahverkehr in die Berge ausgebaut werden. Mountain Wilderness trägt mit seinen Aktionen, Vorträgen und Publikationen zur allgemeinen Umweltbildung darüber bei.

Mountain Wilderness ist politisch und finanziell unabhängig! Die Finanzierung erfolgt ausschließlich durch private Spenden. Bitte unterstützen Sie Mountain Wilderness auf Ihre Weise. Sprechen Sie Ihre Freunde, Bekannten und Tourenbegleiter darauf an, Mitglied zu werden. Gemeinsam können wir vieles für die deutschen Berg- und Alpenregionen erreichen.